



Weiterbildungsseminar für Wissenschaftsjournalisten

Embryonenforschung, Gen Food, Klimawandel – je komplexer unsere Welt wird, desto größer ist das Bedürfnis nach Kenntnis der Zusammenhänge. Mit dem gemeinsamen Qualifizierungsprogramm wollen Bertelsmann Stiftung, BASF Aktiengesellschaft und VolkswagenStiftung die Qualität der Berichterstattung über Wissenschaft nachhaltig fördern.

Das Programm:

Das gesellschaftliche Interesse an Debatten zu komplexen wissenschaftlichen Themen ist größer denn je. Journalisten benötigen immer mehr Fachwissen und eine Anbindung an die „Scientific Community“. Die Seminarreihe will einen kompetenten Journalismus fördern und basiert auf einem regionalen Konzept.

Nach den Seminaren in Bremen, Heidelberg, Köln, Leipzig, Berlin und München finden die nächsten beiden Seminare in **Freiburg (9. – 14. Dezember 2007)** und **Hamburg (12. – 18. Januar 2008)** statt.

Die Themen:

Im Zentrum stehen die praxisnahe Vermittlung von Fachwissen und von Kontakten zu Forschern in Hochschule und Wirtschaft. Weitere Themen: Das Erlernen von Recherchestrategien und die Stärkung der Beurteilungsfähigkeit. Hochkarätige Dozenten beleuchten den Forschungsbetrieb. Höhepunkt ist der Besuch einer renommierten Forschungseinrichtung, der journalistisch aufgearbeitet wird.

Grundlagen des Wissenschaftsjournalismus

- Aufgaben und Selbstverständnis des Wissenschaftsjournalismus
- Strukturen und Finanzierung der Wissenschaft in Deutschland

Methoden des Wissenschaftsjournalismus

- Einführung in die wissenschaftliche Methodik (Das 1x1 der Wissenschaft)
- Recherche im Wissenschaftsbetrieb
- Interviewtechnik und Gesprächsführung
- Forschung live: Besuch einer Forschungseinrichtung (inkl. Vorrecherche u. journalistische Aufarbeitung)

Wissenschaftsjournalismus und Gesellschaft

- Faszination Wissenschaft
- Das Verhältnis von Wissenschaft und Wirtschaft
- Wissenschaft im Spannungsfeld von Ethik und Politik

Das Regionalkonzept:

Die fünftägigen Seminare finden an wechselnden Standorten statt und nehmen auf die jeweilige Region Bezug. Höhepunkt des Programms ist der Besuch einer renommierten Forschungseinrichtung an einer Universität oder in einem Unternehmen, den die Teilnehmer anschließend journalistisch aufarbeiten.

Vor diesem Hintergrund richten sich die Seminare an jene Interessenten, die in den jeweiligen Regionen regelmäßig wissenschaftsjournalistische Themen bearbeiten oder künftig bearbeiten werden.

Einzugsgebiete für 2007/2008:

- Freiburg (Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern)
- Hamburg (Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)

Diese Zuordnung ist als erste Orientierung zu verstehen. Je nach Bewerberlage aus den jeweiligen Regionen ist es möglich, dass an einem Seminarort zu einem späteren Zeitpunkt auch ein weiteres Seminar durchgeführt wird.

Die Zielgruppe:

Die Seminare wenden sich an freie und fest angestellte Journalisten aus Print- und elektronischen Medien, die in Regional- und Publikumsmedien regelmäßig Wissenschaftsthemen bearbeiten oder künftig bearbeiten werden. Ausdrücklich wenden sich die Seminare auch an jene freien und fest angestellten Journalisten, die diese Themen regelmäßig auch außerhalb eines Fachressorts „Wissenschaft“ behandeln oder künftig behandeln werden.

Die Teilnahme:

Die **Bewerbungsfrist** für beide Seminare endet am **11. November 2007**. Weitere Informationen zum Qualifizierungsprogramm finden Sie auch unter: www.bertelsmann-stiftung.de/wissenschaftsjournalismus

Die Bewerbung sollte beinhalten:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild,
- wissenschaftsjournalistische Arbeitsproben (wenn nicht vorhanden: Empfehlungsschreiben einer Redaktion, das erkennen lässt, dass der Bewerber künftig regelmäßig wissenschaftsjournalistische Themen betreuen wird),
- Übersicht über jene Medien, für die man wissenschaftsjournalistisch arbeitet / gearbeitet hat / arbeiten wird,
- Angabe des bevorzugten Seminarortes.

Pro Seminar sind maximal 12 Teilnehmer vorgesehen.

Die Kosten:

Die Teilnehmer tragen die Kosten für Hin- und Rückfahrt. Zudem wird eine Teilnahmegebühr von 100 Euro erhoben. Alle anderen Kosten inkl. Verpflegung, Übernachtung u. ä. werden von der BASF AG und der Bertelsmann Stiftung getragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Bertelsmann Stiftung
Holger Hettwer MA / Dr. Franco Zotta
Carl-Bertelsmann-Str. 256, 33311 Gütersloh
Tel. 0 52 41/ 81 81 – 289
E-Mail: holger.hettwer@bertelsmann.de